

Der Feind ist in Franken und Thüringen höchst wahrscheinlich nicht über 50—60 tausend Mann stark. Könnten Ew. Excellenz dieser Offensive 15—20 tausend Mann widmen, so würden Hochdieselben mit meiner Armee der Zahl nach wenigstens ebenso stark seyn als der Feind. Dazu hatten wir den General Miloradowitsch mit 10, vielleicht auch 20 tausend Mann hinter uns. Dass die feindliche Macht von der niedern Saale dann in unsere rechte Flanke vordringen sollte, ist nicht zu fürchten, da wir aus den Briefen sehen, dass sie im Fall unser Offensive auf eine Vereinigung mit der Macht in Franken denken, auch die grosse Armee jede Operation in unserm Rücken unmöglich macht.

Aus militairischen Gründen scheint mir also ein entschlossener schnell ausgeführter Angriff des Feindes im Thüringer Walde durchaus der Klugheit und allen Kriags-Regeln gemäss, besonders wenn wir an die moralische Ueberlegenheit unserer Truppen denken.

Politisch zu urtheilen, ist eine andere Sache. Oestreich hat sich, wie ich glaube, gegen die Verbündeten erklärt, vielleicht auch gegen Frankreich, aber seine Maassregeln sind vielleicht noch nicht so weit vorgeschritten, dass es nicht wieder zurück könnte, wenn wir jetzt einen Unglücksfall erleben.

Im May, hat man mir gesagt, werden die Oestreicher losbrechen. Ich würde glauben, dass unter diesen Umständen Oestreich auch schon jetzt nicht mehr zurück konnte; allein jemand, der die Verhältnisse genau kannte, hat mich sehr gewarnt, dass wir uns in Acht nehmen sollten, den Fall von 1805 zu erneuern. Eine verlohrene Schlacht würde einen sehr nachtheiligen Eindruck auf die Person des Kaisers machen. Diess macht mich zweifelhaft, welches weiser sey, die günstige Gelegenheit des Handelns zu benutzen, oder in Rücksicht auf Oestreich die Entscheidung solange als möglich hinzuhalten. So ist meine Ansicht von der gegenwärtigen Lage, die ich Ew. Excellenz so einfach als möglich vorzutragen für meine Schuldigkeit hielt. Hochdero Prüfung und Ihrem Entschluss stelle ich das Uebrige anheim, indem ich Ihre Befehle erwarten werde.

*Aus Rep. 115, 13, Blatt 16 ff. (Concept).
(Vergl. Holleben, Frühjahrsfeldzug 1813 I, 464.)*

Nr. 83.

**Bericht der Pasewalker Polizeibehörde an das Gouvernement zwischen Elbe und Oder über Landsturm und Lage der Stadt. 23. April.
Pasewalck, den 23. April 1813.**

Durch das Königl. Regierungs-Presidium von Pommern angewiesen, Einem Königl. Höchstverordneten Militair-Gouvernement über